

Erziehung wird weltweit zu einem Objekt privater Investitionen

Internationales Symposium zur Entstehung einer Globalen Erziehungsindustrie (GEI) am Fachbereich Erziehungswissenschaften

Die globalen Trends der Ökonomisierung, Kommodifizierung und Digitalisierung führen inzwischen zu Veränderungen in all unseren Lebensbereichen. Deren Folgen können wir nahezu tagtäglich spüren und erleben. Im Bereich von Erziehung und Bildung erscheinen uns diese zwar weniger offensichtlich, doch auch hier haben sie tief greifende Folgen und stellen unsere Gesellschaften vor neue Chancen und Herausforderungen.

Wachstumsmarkt

Bereits zu Beginn des letzten Jahrzehnts haben verschiedene Organisationen, vor allem international agierende Unternehmen, darauf aufmerksam gemacht, dass der Erziehungs- und Bildungssektor ein Wachstumsmarkt und mithin zukünftig besonders interessant für Investitionen sei. Eine wesentliche Neuheit macht dabei die Herausbildung einer global agierenden Erziehungsindustrie (GEI) und die damit einhergehende Neuausrichtung des Erziehungs- und Bildungssektors als zunehmend globalisierter und von privaten Unternehmen gemanagter Bereich aus. Doch was sind die Konsequenzen dieser Entwicklungen für Erziehung, Bildung und Forschung? Wie werden sich Erziehungssysteme, Institutionen und Organisationen durch diese verändern? Und inwieweit haben diese Veränderungen Einfluss auf die Erziehungswissenschaft und andere Humanwissenschaften, aber auch auf die operative Ebene der Erziehungs- und Unterrichtspraxis?

Um diese Entwicklungen und Fragestellungen systematischer in den Blick zu nehmen, fand am 16. und 17. Februar das internationale Symposium „Economization, Commodification, Digitalization: The Emergence of a Global Education Industry“ auf dem Campus Westend statt. Zur Debatte standen folgende Fragen: Was sind die Strukturmerkmale einer globalen Bildungsindustrie? Wieweit hat sich diese inzwischen ausgedehnt? Was sind ihre Operationsmodi und welchen Einfluss nimmt sie auf die öffentliche Erziehung auf deren je unterschiedlichen und vielfältigen Ebenen? Das hochkarätig besetzte Symposium, welches mit ca. 30 Teilnehmenden im Eisenhower Saal stattfand, wurde gemeinsam von Isabell Diehm, Christiane Thompson und Frank-Olaf Radtke (Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft der Goethe-Universität), Gita Steiner-Khamsi (Teachers College der Columbia University New York/Internationales Netzwerk für Bildungspolitik NORRAG mit Sitz in Genf) sowie Marcelo Parreira do Amaral und Johannes Bellmann (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) organisiert.

Unter den Titeln „Promoting Education for Economic Survival“ und „Commodities, Equities and the Transformation of Education“ diskutierten die international renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Beiträge in zwei Panels am ersten Tag, gefolgt von einem weiteren Panel mit dem Titel „Global Digital Futures“ am

zweiten Tag. Einen besonderen thematischen Höhepunkt stellte die Keynote-Präsentation des Soziologen und Professors für Erziehungswissenschaft am Institute of Education (IOE) des University College London, UK, Stephen J. Ball, dar. Er beleuchtete das komplexe, zugleich noch recht unklare Zusammen- bzw. Wechselspiel von Philanthropie, Unterstützung, Beratung und Geschäftsinteressen am Beispiel der Michael and Susan Dell Foundation (MSDF) des gleichnamigen Gründers der weltweit tätigen Computerfirma, die sich insbesondere durch Stiftungsaktivitäten und Investitionen im Bildungssektor in Indien auszeichnet. Einer genaueren sozialwissenschaftlichen Analyse unterzogen wurden Prozesse, in denen pädagogisch-technologische Innovation (EdTech) in Klassenzimmer und Schulsystem mit Bildungsreformbewegungen verknüpft sind. Die Triebfeder hinter den Bemühungen solcher global agierenden Player scheint dabei eine klare Profitorientierung zu sein.

Rolle des Staates?

Damit einher gehen weitere neue Entwicklungen und Fragen: eine veränderte Rolle des Staates, der selbst als ein treibender Akteur fungiert; die Installation profitabler Märkte im Erziehungs- und Bildungssektor durch börsennotierte private Unternehmen; das Auftauchen eines „Philanthro-Kapitalismus“, der mittels Nicht-Regierungsorganisationen oder Stiftungen Märkte in zuvor öffentlich geregelten Sektoren vorbereitet

und somit – letztlich privaten Akteuren – den Weg ebnet. Offen muss derzeit noch die Frage bleiben, welche Rolle solche globalen Bildungsindustrien und Stiftungen im deutschen Erziehungs- und Bildungskontext in- zwischen spielen und wie weitgehend sie hier ggf. schon agieren, denn in der deutschen Erziehungswissenschaft sind diese Entwicklungen noch wenig erforscht. Nach intensiven, inspirierenden und als erfolgreich erlebten Arbeitstagen wird im Anschluss an dieses Symposium nun die Idee verfolgt, eine entsprechende Veranstaltungsreihe zu etablieren. Zu danken ist an dieser Stelle auch der *Stiftung zur Förderung der internationalen Beziehungen der Goethe-Universität Frankfurt am Main* für ihre finanzielle Unterstützung des Symposiums.

Marvin Erfurth,

Westfälische Wilhelms-Universität Münster;
Dr. Tomoko Kojima, Goethe-Universität.

ANZEIGE

www.career.uni-frankfurt.de

Career Service

KARRIERECOACHING WORKSHOPS

Das Goethe-Uni Stellenportal

BERUFSORIENTIERUNG

STELLENPORTAL

UNTERNEHMENSKONTAKTE

ARBEITSMARKTPERSPEKTIVEN

JOBVERMITTLUNG

BEWERBUNGSCHECK KARRIEREMAGAZIN

Jetzt die App für iOS oder Android herunterladen.

JETZT BEI Google play

Laden im App Store

DEN AKTUELLEN KARRIEREPLANER FINDEN SIE UNTER: WWW.DERKARRIEREPLANER.DE

Career Service
der Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Theodor-W.-Adorno-Platz 5 (Hörsaalzentrum)
60323 Frankfurt / Main

Telefon 069/798 – 34556

cc@uni-frankfurt.campuservice.de
www.careercenter-jobs.de



DAS CAREER CENTER SUCHT IM KUNDENAUFTRAG:

Absolvent/in Wirtschafts-(Informatik) mit Berufserfahrung im IT-, Projekt- und Prozessmanagement mit Fachkenntnissen zu internationalen Best Practice Modellen im Bereich IT Service Industry

Bewerbung bitte per E-Mail mit Stichwort „SharePoint-Projekt Koordinator (w, m)“
an cc@uni-frankfurt.campuservice.de

DAS CAREER CENTER SUCHT IM KUNDENAUFTRAG:

Business Analyst / Consultant (w, m) mit erster Berufserfahrung im Supply Chain Management und Fachkenntnissen zu Einkaufsprozessen sowie in der Anwendung von SAP

Bewerbung bitte per E-Mail mit Stichwort „Business Analyst (w, m)“
an cc@uni-frankfurt.campuservice.de

DAS CAREER CENTER SUCHT IM KUNDENAUFTRAG:

Student/in eines wirtschaftsnahen Studiums mit erster Berufserfahrung in Administration und BackOffice für ein Logistikunternehmen im Umfeld Flughafen Frankfurt am Main

Bewerbung bitte per E-Mail mit Stichwort „Customer Service (w, m)“
an cc@uni-frankfurt.campuservice.de

DAS CAREER CENTER SUCHT IM KUNDENAUFTRAG:

Student/in Betriebswirtschaft, (Wirtschafts-) Mathematik/ Informatik oder Physik für die Mitarbeit in einem Projekt zur Einführung der firmeneigenen Software

Bewerbung bitte per E-Mail mit Stichwort „Praktikant Consulting Finance and IT (w, m)“
an cc@uni-frankfurt.campuservice.de

Weitere Informationen finden Sie im Stellenportal
www.careercenter-jobs.de

